Nr. 76

Herausgegeben
von den
Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit
mit der
Gemeinde Röhrmoos

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 207 vom 8. September 2022

Neues aus dem Bürgermeisterbüro

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Ukrainekrieg ist immer noch allgegenwärtig und hat Auswirkungen auf die verschiedensten Lebensbereiche. Zum Handwerkermangel kommt jetzt auch der Materialmangel. Die Lebenshaltungskosten steigen. Auch Energiethemen rücken mehr in den Fokus.

Noch mehr Energie sparen ist für uns alle eine Herausforderung. Die bereits vor dem Überfall auf die Ukraine in die Wege geleitete Photovoltaikberatung über die Gemeinde war eine sinnvolle Entscheidung. Es haben schon über 60 Haushalte im Gemeindegebiet dieses Angebot angenommen. Mit Gottfried Obermair haben wir einen sehr engagierten Energiefachberater. Es freut uns, dass er und auch die Gemeinde für diese Aktion sehr viel Lob erhalten haben. Das Thema Corona begleitet uns nach wie vor. Auch wenn aufgrund der hohen Impfraten und der wieder genesenen, das Risiko etwas geringer geworden ist, müssen wir weiterhin verantwortungsvoll damit umgehen. Wir müssen entscheiden, was machen wir und was machen wir nicht. Viele wollen einfach wieder eine Teilnahme am geselligen Leben.

Man merkte bei den verschiedensten Veranstaltungen es ist ein großer Nachholbedarf da. Gerade für den Seniorenbereich freut es mich, dass regelmäßige Treffen bzw. Ausflüge wieder möglich sind. So finden die Seniorentreffen der Pfarrei wieder statt, ebenso wie sich auch die 60+Senioren wieder regelmäßig treffen. Viele Veranstaltungen oder Feste waren in den vergangenen Monaten, wie z.B. das Pfarrfest, Dorffeste oder die Sinfoni-

Dieter Kugler
1.Bürgermeister

sche Sommernacht mit dem Salzburger Orchester 1756 und auch weitere Kulturveranstaltungen fanden statt. Die 111-Jahrfeier vom Burschen- und Mädchenverein Röhrmoos war dabei das herausragendste Ereignis in den letzten Wochen.

Beim Erscheinen dieser Ausgabe hat das 125-jährige Gründungsjubiläum des Veteranen- und Soldatenvereins Biberbach am 4. September bereits stattgefunden. Am 17. September steht die Fahnenweihe der restaurierten Fahne des katholischen Burschen- und Madlvereins Sigmertshausen an. Hierzu wünsche ich viele Gäste und einen reibungslosen Ablauf der Festveranstaltung. Auch der am 10. September 2022, ab 13:00 Uhr stattfindende Tag der offenen Tür mit Schnupperschießen beim Schützenverein Gemütlichkeit Röhrmoos ist sicherlich einen Besuch wert.

Heuer konnten wieder fünf Bürgerversammlungen stattfinden. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger haben daran teilgenommen. Besonders interessiert war man, wie der Sachstand zum Thema Bau des Gymnasiums ist. Die Entscheidung, die auch Auswirkungen auf die verkehrliche Anbindung hat, wird Anfang Dezember vom zuständigen Kreisgremium getroffen. Da können wir dann in der übernächsten Ausgabe mehr darüber berichten. Auch andere Themen, wie der Bau eines neuen Kindergartens hatten die Anwesenden in den Bürgerversammlungen sehr interessiert. Ich konnte da auch über Landesplanerische Änderungen (LEP) berichten. Nach dem LEP-Änderungskonzept wären in unserem Landkreis die Gemeinden Hebertshausen, Vierkirchen und Röhrmoos künftig dem „ländlichen Raum“ zugeordnet worden. Diese Zuordnung hatte bei den betroffenen Gemeinden und den verschiedenen Verbänden wie Regionaler Planungsverband, Bayerischer Gemeindetag und Bayerischer Städtetag großes Unverständnis ausgelöst, da diese Änderung aufgrund statistischer Zahlen nicht der Lebenswirklichkeit entsprochen hatte. In dem jetzigen Überarbeitungsentwurf, wurde für die o.g. Gemeinden der bisherige Stand „Verdichtungsraum“ beibehalten. Auch andere Kommunen in Bayern behalten ihren bisherigen Status. Da kann man sagen, die Bemühungen der Kommunen, der Verbände und auch der beteiligten örtlichen Landtagsabgeordneten haben sich gelohnt. Was wurde noch in den Bürgerversammlung angesprochen, z.B. die Aktion Stadtradeln, die Weihe des Priesteramtskandidaten Christian Ulbrich zum Diakon, oder auch viele Feuerwehrthemen. Da konnte ich berichten, dass der Leistungsstand unserer Feuerwehren hervorragend ist. Dies wurde in den verschiedenen Leistungsprüfungen bewiesen.

Auch das Thema Ausstattung spielt eine große Rolle, deshalb unterstützt der Gemeinderat die Beschaffung für die Sigmertshauser Feuerwehr mit einem neuen MLF (MittleresLöschFahrzeug).
Aber auch für die Feuerwehr Röhrmoos wurden ein Mehrzweckfahrzeug und ein Mannschaftstransportwagen beschlossen. Bis allerdings die Feuerwehrfahrzeuge ausgeliefert werden, dauert es nach der Ausschreibung meist eineinhalb bis zwei Jahre. Bei der Feuerwehr in Röhrmoos entsteht derzeit die zusätzliche Garage für das Notstromaggregat. Auch hier wird viel Eigenleistung der ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner erbracht. Recht herzlichen Dank hierfür. Ebenso ein herzliches Dankeschön gilt dies für die geleisteten Stunden bei den Übungen und den Einsätzen aller Feuerwehren im Gemeindegebiet.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, einen guten Start ins neue Schuljahr. Ebenso viel Erfolg wünsche ich den Studentinnen und Studenten, sowie den Auszubildenden. Lernen lohnt sich, das sieht man immer wieder an besonderen Ergebnissen. Es freut einem als Bürgermeister immer, wenn man mitbekommt, dass junge Gemeindebürgerinnen, bzw. -bürger erfolgreich ihre Schule oder ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Ich gratuliere recht herzlich. Zum Schluss noch eine Bitte an die Verkehrsteilnehmer (gerade auch zum Schulanfang):

Nehmen Sie Rücksicht auf Andere und gerade auf die Schulanfänger. Ihnen allen wünsche ich schöne „bunte“ Herbsttage. Genießen Sie auch diese Jahreszeit.

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Dieter Kugler
Erster Bürgermeister

Der Vorplatz am Friedhof in Sigmertshausen wurde im Sommer neu gestaltet. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs haben die Fläche gepflastert und eine Sitzbank und Fahrradständer aufgestellt.

Der Eichenprozessionsspinner

Haben Sie schon einmal vom Eichenprozessionsspinner gehört?

Der in den Nachtstunden schwärmende Schmetterling wirkt unscheinbar. Doch die Raupen dieses Falters, die auf allen Eichen-Arten zuhause sein können, sind giftig. Eichenprozessionsspinner-Raupen besitzen feine Brennhaare die leicht brechen können und gerade bei günstiger Witterung durch Luftströmungen über weite Strecken getragen werden. Diese Härchen stellen für den Menschen eine akute gesundheitliche Gefährdung in Form von allergischen Reaktionen dar. Die Raupen sind an ihrer breiten, dunklen Rückenlinie zu erkennen, auf der samtartig behaarte Felder mit rotbraunen, langbehaarten Warzen liegen.

Sie ernähren sich von den frisch austreibenden Blättern der Eichen und bilden auffällige Nester aus Spinnfäden, Raupenkot, Häutungsresten und Puppenhülsen. Diese können bis zu 1 m lang werden. Da in der Gemeinde Röhrmoos bereits auf öffentlichen Flächen Raupen-Befälle an Eichen bekannt sind, bitten wir nun auch alle privaten Grundstückseigentümer, ihre Eichenbäume - mit der nötigen Vorsicht - auf einen möglichen Befall zu prüfen. Besonders einfach ist ein Befall anhand der besagten Nester zu erkennen, die sich wie Spinnenweben über einige Äste der Eiche legen können.

Eine Bekämpfung der Raupen ist vor allem dann nötig, wenn der Baum in unmittelbarer Nähe zu Anwohner oder Passanten steht (z.B. im Garten oder ggf. am Feldwegrand). Jedoch sollten Sie die Tiere nicht eigenständig bekämpfen, bitte holen Sie unbedingt den Rat einer Fachfirma ein, um sich nicht selbst zu gefährden.

Landesweiter Veranstaltungskalender

Alle Kommunen haben den landkreisweiten Veranstaltungskalender auf den gemeindlichen Webseiten eingebunden. Es handelt sich um eine landkreisweite, übergreifende Veranstaltungsplattform, auf der sämtliche Veranstaltungen im Dachauer Land gesammelt abgerufen werden können. Sogar Informationen zu Veranstaltungen in angrenzenden Landkreisen werden über eine Umkreissuche zugänglich gemacht. Über ein Meldemodul können alle Vereine und Institutionen ihre Termine (Dorffest, Flohmarkt, uvm.) selbständig in den Kalender einstellen und so der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Auch die Gemeinde Röhrmoos hat den landkreisweiten Veranstaltungskalender auf ihrer Homepage eingebunden: www.roehrmoos.de. Der Kalender ist ebenfalls auf der Webseite des Regionalentwicklungsvereins www.dachau-agil.de und Projektes „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ www.tourismus-dachauer-land.de online.

Für die Umsetzung dieses Projektes generierte Dachau AGIL e. V. EU-Fördermittel. Dachau AGIL Vorsitzender Helmut Zech zeigt sich begeistert: „Künftig erhalten alle Bürgerinnen und Bürger einen Überblick über das gesamte Veranstaltungsportfolio unseres Landkreises. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitgliedsgemeinden für die gute Unterstützung bei der Umsetzung“.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Die „Schonzeit“ von Hecken, lebenden Zäunen, Gebüschen sowie von Bäumen außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen und gärtnerisch genutzten Grünflächen bzw. anderen Gehölzen neigt sich im laufenden Jahr dem Ende zu. Ab dem 1. Oktober dürfen neben den ganzjährig erlaubten schonenden Form- und Pflegeschnitten auch wieder starke Rückschnitte oder Entfernungen von Pflanzen durchgeführt werden. Dabei sind insbesondere die in den öffentlichen Verkehrsraum hinein ragenden Pflanzen zurückzuschneiden, damit die vorgegebenen Abmessungen für die Verkehrssicherheit eingehalten werden! Wir dürfen Sie als Grundstückseigentümer darum bitten, Ihrer Verpflichtung für das Zurückschneiden vor dem neuen Austrieb nachzukommen, also am besten jetzt im Herbst. Hecken, Büsche, Äste und Zweige dürfen nicht in das sogenannte „Lichtraumprofil“ der Straße oder des Gehweges hineinragen, weil dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt wird. Der regelmäßige Rückschnitt ist Pflicht für die Grundstücksbesitzer. An Kurven und Straßeneinmündungen ist der Bewuchs so niedrig zu schneiden, dass eine einwandfreie Verkehrsübersicht gegeben ist. Auch Verkehrsschilder, Straßennamenschilder und Straßenlampen sind vom Bewuchs freizuhalten. Über dem Gehweg muss ein Freiraum von 2,50 m und über der Fahrbahn ein Freiraum von 4,50 m vorhanden sein. Solche Gegebenheiten kommen recht häufig vor und führen zu Ortsbesichtigungen, zur Ermittlung der Eigentümer und erheblichem Schriftverkehr. Aus unserer Sicht ist dies ein vermeidbarer Verwaltungsaufwand. Wir bitten Sie daher, die überhängenden Äste und Zweige Ihrer Anpflanzungen zurückzuschneiden oder zurückschneiden zu lassen, wenn die oben genannten Abmessungen nicht eingehalten werden. Rechtsgrundlagen für die Aufforderung zum verkehrssicheren Rückschnitt der Äste und Zweige sind § 910 Abs. 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG).

Das **Bürgerforum der Gemeinde Röhrmoos** erscheint das nächste Mal am

17. November 2022

Anzeigenschluss: Donnerstag, 3. November 2022

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Andreas Raspl
Tel. 0 81 31 / 56 3-45
Fax 0 81 31 / 56 3-49
andreas.raspl@merkurtz.media
www.dachauer-nachrichten.de

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Röhrmoos erscheint dreimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.
V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil)
Bürgermeister Dieter Kugler, Gemeindeverwaltung Röhrmoos, Tel 08139 9301-0
Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel 08131 56325
Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau
Layout/red. Betreuung: Siglinde Haaf / Walter Hueber Dachauer Nachrichten
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 77, gültig seit 01.01.2021
Druck: Druckhaus Dessauerstraße

Bürgerforum - auch online

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vereinsvorstände und -mitglieder und Verantwortliche im Bereich Veranstaltungen, wir freuen uns über Ihre rege Beteiligung an unserem Bürgerforum, dem Gemeindeinformationsblatt. Es lebt von der Vielfalt Ihrer Informationen und Berichte. Senden Sie uns gerne Ihre Beiträge und Fotos. Der nächste Erscheinungstermin ist der 17.11.2022. Bitte übermitteln Sie die Beiträge bis 27.10.2022 an Frau Stefanie Kellner, E-mail: ordnungsamt@roehrmoos.de .

Bei Fragen können Sie auch gerne anrufen: 08139 / 9301-12
Sollten Sie unser Gemeindeblatt nicht erhalten haben oder weitere Exemplare benötigen, liegen genügend im Rathaus zum Mitnehmen aus. Des Weiteren finden Sie unser Bürgerforum und die Erscheinungs- und Abgabetermine 2021 auch online auf unserer Homepage http://www.roehrmoos.de/aktuelles/buergerforum/ , unter „Aktuelles Bürgerforum“.

Gymnasium Röhrmoos - Verkehrliche Erschließung

Am 20.07.2022 behandelte der Gemeinderat der Gemeinde Röhrmoos in öffentlicher Sitzung das Thema Verkehrliche Erschließung zum geplanten Neubau des Gymnasiums in Röhrmoos.

Hierzu wurden durch Vertreter des Landratsamtes Dachau und des Ingenieurbüros WipflerPlan zu den jeweiligen Maßnahmen verschiedene Varianten vorgestellt.

Die Präsentation des Ingenieurbüros WipflerPlan ist im Internet auf unserer Homepage unter www.roehrmoos.de und der Rubrik „Aktuelles“ vollständig einzusehen.

Anschließend erfolgten, nach intensiver und kontroverser Diskussion, zu den jeweiligen Baumaßnahmen und Varianten folgende Beschlüsse durch den Gemeinderat:

Brückenbauwerk zur Querung DAH 3, Indersdorfer Straße

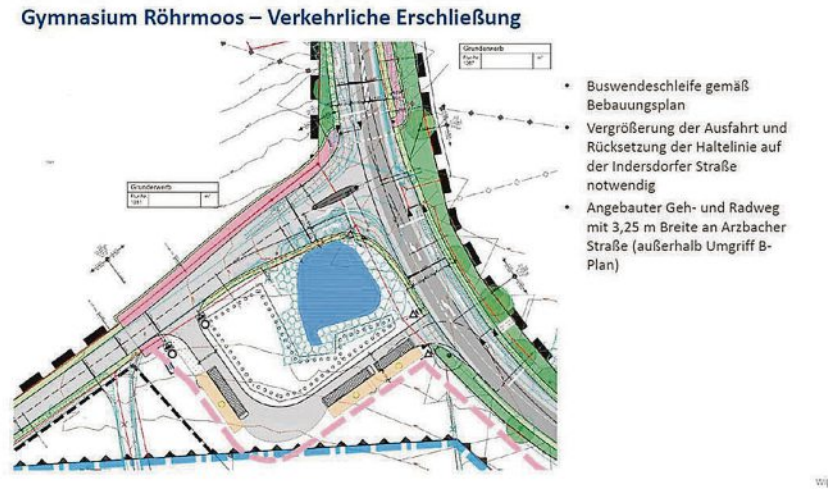
Es soll, nach Vorliegen der Situierung des Gymnasiums, eine Brücke im Bereich An der Leiten auf Machbarkeit und die nötigen Kosten erarbeitet und nochmals vorgestellt werden.

Überführung Rennweg

Einer zusätzlichen Überführung am Rennweg im Bereich des Hohlweges wird zugestimmt.

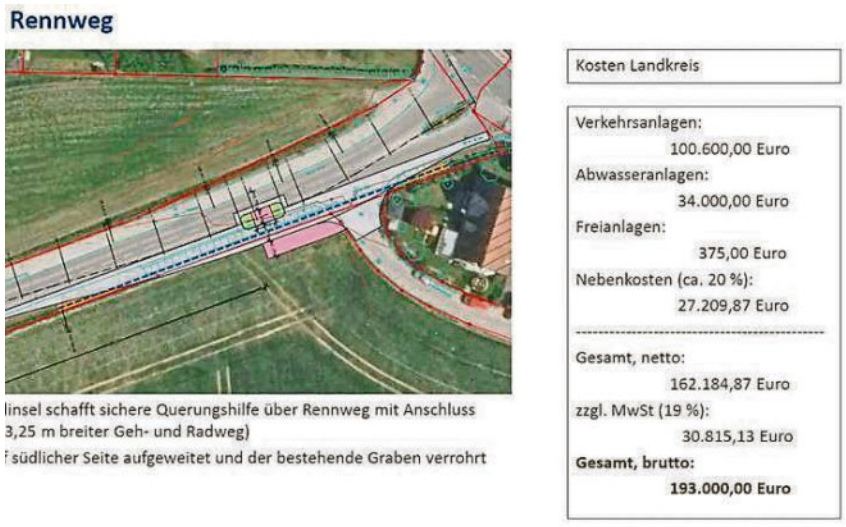
Geh- und Radweg an der Indersdorfer Straße/Arzbacher Straße

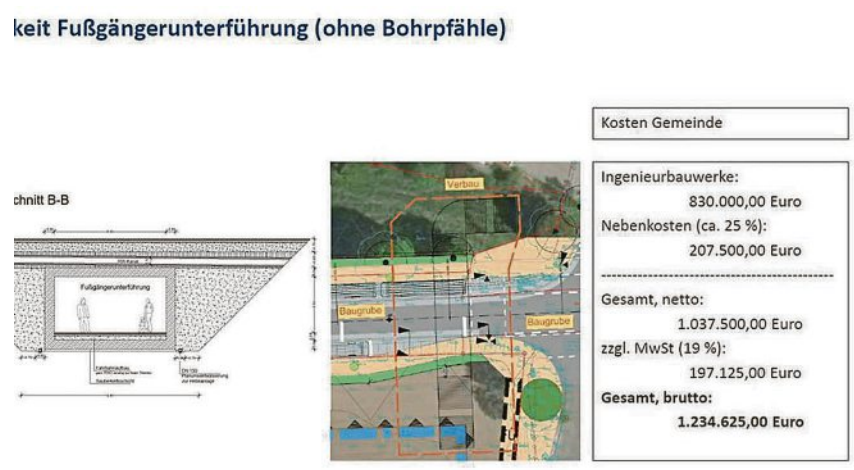
Die präsentierte Variante soll weiterverfolgt werden. Die jeweilige exakte Umsetzbarkeit hängt mit den nötigen Grundstücksverhandlungen sowie den weiteren Detailplanungen zusammen.



Fußgängerunterführung (DAH 3, Indersdorfer Straße)

Diese soll, aufgrund der Hohen Kosten, nicht weiterverfolgt werden. Die nötigen Flächen sollen jedoch für eine eventuelle spätere Umsetzung nicht verbaut werden.





Fußgängerunterführung zur S-Bahn, Flächen An der Leiten

Es soll die Variante 2 zu bisher geschätzten Gesamtkosten von 636.000.- € ausgeführt werden.

Verabschiedung von Gemeinderäten

Auf Grund von persönlichen und beruflichen Veränderungen schieden in diesem Jahr gleich zwei Gemeinderäte aus Ihrem Amt aus. Zum einen hat Matthias Rager aus der CSU-Fraktion sein Amt abgelegt, für ihn rückte Nicole Eder nach (wir berichteten in der Ausgabe Nr. 115). Weiter noch schied kürzlich Stephan Hueber (CSU-Fraktion) aus dem Gemeinderat aus, an seiner Stelle sitzt nun Uwe Himstedt. Der Erste Bürgermeister, Dieter Kugler übergab den beiden Ausgeschiedenen jeweils einen Porzellanlöwen und bedankte sich nochmals sehr herzlich für das außerordentliche Engagement als ehrenamtliches Mitglied des Gemeinderates. Dieser Dienst für die Bürgerinnen und Bürger ist nicht selbstverständlich. Beide waren eine Zeit lang auch Fraktionsvorsitzende und waren somit in den letzten Jahren maßgeblich an der Fortentwicklung der Gemeinde Röhrmoos beteiligt. Gleichzeitig begrüßen wir die beiden Neuzugänge: Wir wünschen Nicole Eder und Uwe Himstedt ein gutes Geschick, wenn es darum geht Entscheidungen im Sinne unserer Gemeinde zu treffen.

Stephan Hueber mit Dieter Kugler

Matthias Rager mit Dieter Kugler

Jabobsweg

Im Rahmen der Inwertsetzung des Jakobsweges im Dachauer Land, hat der gemeindliche Bauhof neue Wegweiser entlang des Pfades angebracht (von Vierkirchen kommend über Schönbrunn und Mariabrunn weiter in Richtung Hebertshausen). Im September soll der Pilgerweg dann neu eingeweiht bzw. eröffnet werden. Anschließend werden auch neue Infoflyer zum Jakobsweg im Röhrmooser Rathaus ausgelegt sein und der Beitrag auf der Homepage von Dachau Agil wird freigeschaltet (www.dachau-agil.de).

Titelfoto

Das Röhrmooser Rathaus ist seit 40 Jahren in Betrieb

Muss das sein ?

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass PKW-Reifen ohne Felgen auf den Recyclinghöfen des Landratsamtes zu entsorgen sind.

Leider hat im August ein Unbekannter 51 Autoreifen im Wald zwischen Großinzemoos und Sigmertshausen „entsorgt“. Haben Sie konkrete Hinweise über den Täter dieser oder einer anderen illegalen Müllablagerung, so wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung. Ansprechpartner ist Frau Stefanie Kellner, Ordnungsamt, Tel. 08139/9301-12.

Sanierung am Bauhof-Gebäude

Nachdem im vergangenen Jahr am gemeindlichen Bauhof ein Streusalzsilo errichtet wurde, konnte das bisherige Salzlager im südlichsten Trakt des Bauhofsgebäudes aufgelöst werden. Durch die bisherige Salzlagerung wurde allerdings die Bausubstanz angegriffen. Um schlimmere Schäden zu verhindern, entschied man nach der Bauteiluntersuchung, notwendige Sanierungsmaßnahmen an Wänden und Decke durchzuführen. Die beauftragte Firma trägt den geschädigten Beton ab, um die angegriffenen Bewährungen zu ergänzen und die bearbeiteten Flächen wieder mit Beton zu versiegeln.

Auf Goldmedaillenkurs in Brasilien

Ende April machte sich Colin Müller aus Brunnen (Schrobenhausen) auf den weiten Weg nach Brasilien. Der Röhrmooser Rathausmitarbeiter reiste genauer gesagt nach Caxias do Sul.

Seit vielen Jahren ist er mit ungebremster Leidenschaft erfolgreich im Schützensport unterwegs und hat in der Vergangenheit bereits zahlreiche nationale wie internationale Triumphe gefeiert. Dieses Mal war er um die halbe Welt gereist, mit dem Ziel, bei den olympischen Spielen des Schwerhörigen- und Gehörlosensports (Deaflympics) eine Medaille abzustauben. Das gelang dem 28-jährigen bereits 2013 in Sofia (Bulgarien) mit einer Silbermedaille und 2017 in Samsun (Türkei) gab es Bronze. So ging Colin Müller bereits als Medaillenanwärter und ernst zu nehmender Konkurrent ins Rennen. Nachdem er sich zuvor intensiv auf den Wettbewerb vorbereitet hatte, gelang es ihm Ruhe zu bewahren. Zunächst stellte er beim „Kleinkaliber liegend“ sein Können unter Beweis. Von Deutschland aus fieberten natürlich Familie, Freundin, zahlreiche

Bekannte und die Rathauskollegen mit. Per WhatsApp hielten seine Teamkollegen die Fangemeinde auf dem aktuellen Stand. Und siehe da: Mit einem hervorragenden Finalergebnis von 245,9 Punkten schnappte er sich doch tatsächlich die Goldmedaille vor der ukrainischen und der koreanischen Besetzung. Damit ging für Müller ein großer Traum in Erfüllung. Doch es war noch nicht aller Tage Abend. Direkt am nächsten Tag ging es schon mit der Disziplin „Kleinkaliber Dreistellungskampf“ weiter, die Feierlichkeiten zum Vortages-Sieg hielten sich dementsprechend vorerst in Grenzen.

Für Colin Müller Stand der Spaß im Vordergrund, doch natürlich wollte er auch an diesem Tag wieder sein ganzes Können zeigen. Der Brunnener holte sich erneut die Goldmedaille vor seinem deutschen Teamkollegen und einem ukrainischen Mitstreiter. 456,8 Punkte konnte er bei dieser Disziplin im Finale und mit Finalweltrekord auf seinem Konto verzeichnen. Ein unglaublicher Erfolg! Da ist es nicht verwunderlich, dass der Empfang der Gemeinde Brunnen nach seiner Rückkehr nach Deutschland ein paar Freudentränen beim Sieger verursachte. Neben Müllers Familie, Freundin und Freundeskreis ließen es sich auch die Sportschützen Brunnen, der DJK Brunnen und der Sportschützengau Schrobenhausen nicht nehmen, den zweifachen Deaflympics-Goldmedaillenträger gebührend zu feiern. Die beiden, glänzenden Goldmedaillen, die der passionierte Sportschütze bei sich trug, zogen alle Blicke auf sich. Auch der Erste Bürgermeister der Gemeinde Röhrmoos, Dieter Kugler, mischte sich unter die zahlreichen Gäste um seinem Bauamt-Mitarbeiter herzlich zu gratulieren. Thomas Wagner, der Erste Bürgermeister von Brunnen nutzte die Gelegenheit um Colin Müller um einen Eintrag im Goldenen Buch der Heimatgemeinde Brunnen zu bitten. Auch das Rathaus-Fan-Team gratuliert auf diesem Wege noch einmal herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg.

Auf diese Leistung darfst du ganz besonders stolz sein!

Asbestentsorgung
nach TRGS 519
- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen
VORPAGEL ASBESTENTSORGUNG
Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpagel.de

Warnung vor Betrugsanrufen

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) warnt, bei Telefonaten vertrauliche Informationen preiszugeben.

Aktuell erhält die SVLFG Hinweise auf Betrügerinnen und Betrüger, die Versicherte anrufen, um vertrauliche Informationen zu erhalten. Bei diesen Betrugsanrufen täuschen sie vor, zum Beispiel Beschäftigte der SVLFG zu sein. Sie erfragen unter einem Vorwand (beispielsweise für die Übersendung von Informationen über eine ausstehende Geldauszahlung von der SVLFG oder vom Staat) personenbezogene Daten, wie die Anschrift, Bankverbindung oder Krankenversicherungs-Nummer. Zum Teil versuchen die Anrufenden auch, Versicherte zu drängen, Verträge abzuschließen, zum Beispiel für Zusatzversicherungen oder Kursangebote. Versicherte sollten sich bewusst sein, dass die SVLFG keine Dritten beauftragt, Kontakt aufzunehmen, ohne dass diese Anrufe vorher schriftlich angekündigt werden und rät deshalb, vorsichtig zu bleiben.

Mehr Informationen dazu stehen im Internet unter: **www.svlfg.de/warnung-vor-betrugsanrufen**

Verhinderung von Obdachlosigkeit

Die Gemeinden Röhrmoos, Markt Indersdorf, Erdweg, Haimhausen, Schwabhausen, Vierkirchen und Weichs haben mit dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising eine Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (Fachstelle Wohnen) eingerichtet.

Der Sitz ist im Caritas-Zentrum Indersdorf (Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf). Bei problematischen Mietverhältnissen, berät die Fachstelle sowohl Mieter als auch Vermieter.

Insbesondere, wenn Sie

… mit Mietzahlungen im Rückstand sind, oder ihre Miete nicht weiterhin aufbringen können

… eine Kündigung, eine Räumungsklage oder bereits einen Zwangsräumungstermin erhalten haben

… aus sonstigen Gründen Sorge haben, Ihren Wohnraum nicht halten zu können

… ehemals betroffen waren (Nachsorge)

Sie werden unterstützt: -

-bei Behördenkontakten

- auf dem Weg zu einer guten Lösung mit Ihrem Vermieter/ Mieter

- bei der Vermittlung von anderen Hilfen und Sozialleistungen (Arbeitslosengeld I / II, Wohngeld, Sozialhilfe und Wohnberechtigungsschein usw.)

Telefonisch erreichbar ist die Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit unter der 08136/12900 und per E-Mail, fachstelle-wohnen-dah@caritasmuenchen.de .

Fronleichnam und Brunnenfest

Am 16. Juni wurde heuer das Fronleichnamsfest mit Prozession für die Ortsteile Röhrmoos, Großinzemoos, Schönbrunn und Sigmertshausen, das Kirchenpatrozinium und im Anschluss das Brunnenfest in Röhrmoos gefeiert. Musikalisch gestaltete die Schönbrunner Blaskapelle den Tag. Bei herrlichem Wetter hielt Herr Pfarrer Michael Bartmann im vollbesetzten Pfarrgarten den Gottesdienst, anschließend ging die Prozession von Altar zu Altar durch das Dorf. Angeführt von den Rauchfass-, Kreuz-, Kirchenfahnenträgern und den Fahnenabordnungen der jeweiligen Vereine. Den Schlusssegen erhielten die Gläubigen im Pfarrgarten. Im Anschluss ging es mit dem Brunnenfest weiter. Mittags gab es Schweinebraten, Leberkäs und gegrillte Hendl. Dazu Semmeln, Brezen, Salate und kalte Getränke. Es folgten leckere Kuchen und Torten zum Kaffee. Für die Kinder gab es ein kühles Eis. Außerdem stand eine Hüpfburg für sie bereit und der Burschen- und Madlverein bot ein Kinderprogramm an. Das Brunnenfest stand unter dem Motto „Spenden für die Riedenzhofener Kirche St. Lantpert“. Für Getränke und Speisen gab es keine Festpreise, es durfte gespendet werden. So kamen in den Spendenboxen 4.500,– Euro zusammen. Von Manfred Leitenstorfer und der Metzgerei Herbert Forche gingen noch Geldspenden ein. Von der Bäckerei Hans Wörmann und

Sebastian Westermayr (Reindlhof Röhrmoos) erhielten wir Semmel- und Hendlspenden. Insgesamt kamen somit 4.900,– Euro auf das Spendenkonto für die Riedenzhofener Kirche. Der Tag war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Gemeinschaft wurde gelebt und eine gute Sache unterstützt. Noch mal an alle Beteiligten, Gäste, Helfer und Spender ein herzliches „Vergelts Gott“ für diesen schönen und erfolgreichen Tag.

Wenn auch Sie für die Renovierung der Riedenzhofener Kirche etwas spenden möchten, würden wir uns darüber sehr freuen. Bitte überweisen Sie dazu ihren Spendenbetrag an: Kath. Kirchenstiftung St. Johannes d. Täufer, Röhrmoos Stichwort: Riedenzhofen - St. Lantpert Sparkasse Röhrmoos IBAN: DE97 7005 1540 0280 9833 21

Ihr PGR-Röhrmoos

Zuwachs im Pfarrverband

Mit seinem ersten Gottesdienst in der Pfarrkirche von Hebertshausen am Pfingstsonntag, trat Christian Ulbrich sein Amt als Diakon im Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen an.

Nach dem Gottesdienst fanden sich zahlreiche Gläubige in feierlicher Atmosphäre auf dem Kirchenvorplatz wieder um bei einem Glas Sekt auf den Neuankömmling anzustoßen.

Neben dem Pfarrverbandsvorsitzenden Pfarrer Monsignore Michael Bartmann, richteten auch der Erste Bürgermeister der Gemeinde Hebertshausen, Richard Reischl und der Erste Bürgermeister der Gemeinde Röhrmoos, Dieter Kugler ein paar herzliche Worte an Ulbrich und hießen ihn in der Pfarrgemeinde willkommen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit dem frischgebackenen Diakon und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Rudolf Eichhammer, der in Schönbrunn lebt und im Pfarrverband Röhrmoos - Hebertshausen als Seelsorger i.R. tätig ist, durfte kürzlich sein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern. Zu diesem Anlass erschienen zahlreiche Gläubige um am Festgottesdienst teilzunehmen, darunter auch Pfarrverbandsvorsitzender Pfarrer Monsignore Michael Bartmann und der Erste Bürgermeister der Gemeinde Röhrmoos, Dieter Kugler. Pfarrer Rudolf Eichhammer war früher beruflich im Fernmeldeamt und als Dolmetscher tätig. Schließlich entschied er sich auch beruflich für den geistlichen Weg und widmete sich 9 Jahre lang dem Amt des Diakons. Im Jahre 1997 wurde er dann zum Priester geweiht. Die Gemeinde Röhrmoos gratuliert zum Jubiläum und bedankt sich für Rudolf Eichhammers Wirken im Sinne der katholischen Gemeinschaft. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt´s Gott.

Hofmarkkirche

Als Florian Gierer (Bauaufsicht des Erzbischöflichen Ordinariat München) die Hofmarkkirche betrat, war sein Entsetzen groß. Ist die Kirche außen schön hergerichtet, traf er im Innenbereich auf Verfall und Einhausungen. Es war nach seiner Meinung ein riesiger Fehler, dass man nur den Außenbereich hergerichtet hat. Aber das Projekt „Hofmarkkirche“ wurde leider von einem Kollegen betreut, der mittlerweile den Ruhestand genießt. Nun stehen die Zeichen auf Zuversicht, denn Gierer vertritt einen pragmatischen Ansatz: wir richten die Kirche so her, dass sie der Öffentlichkeit zugänglich ist. Schönheitsarbeiten können Schritt für Schritt erfolgen. Aber auch eine Komplettinstandsetzung des Innenbereichs mit allen „Schönheitsarbeiten“ sind für ihn eine vertretbare Option. Er wird sich für beides einsetzen. „Wir müssen diese schöne Kirche der Öffentlichkeit zurückgeben“, so Gierer. Das hörten natürlich die Vertreter vom Förderverein Hofmarkkirche und des hiesigen Pfarrverbandes sehr gerne.

Jakobsweg führt nun an Hofmarkkirche entlang

„Wir freuen uns sehr, dass unser Vorschlag zur neuen Streckenführung von der Gemeindeverwaltung und Dachau Agil unterstützt und nun in die Tat umgesetzt wird. Sie führt an der Hofmarkkirche, dem Schloss Schönbrunn und der Kirche St. Josef vorbei.“, so Michael Wockenfuß vom Förderverein Hofmarkkirche. Im September wird es eine Informationsveranstaltung für die Presse und Öffentlichkeit geben.

Neugestaltung des Außenbereichs startet im Oktober

Der Förderverein wird den Außenbereich mit einer Hecke neugestalten. Somit wird der Blick auf die Hofmarkkirche nicht mehr durch den Bauzaun getrübt. Bei der Anpflanzung der Hecke unterstützt der Obst- und Gartenbauverein Röhrmoos. Eine Infotafel wird im nächsten Schritt aufgestellt und Bänke, die zum Verweilen einladen.

Tag des Offenen Denkmals am Sonntag 11.09.2022

Auch heuer beteiligt sich der Förderverein Hofmarkkirche am Tag des Offenen Denkmals. Es werden in der Zeit von 11 bis 16 Uhr wieder viele interessierte Besucher erwartet.

Herzlich Willkommen!

Ambulante Pflege - Thema am Tisch Seniorenarbeit

Wieder in Präsenz hat sich jetzt auch der „Runde Tisch Seniorenarbeit Röhrmoos“ nach längerer „Corona-Pause“ getroffen. Schwerpunktthema war die Situation der Ambulanten Pflege in der Gemeinde. Dazu hatte der Seniorenbeauftragte Burkhard Haneke die Leiterin des örtlichen Pflegedienstes AML, Angelika Schaupp, zum Gespräch eingeladen.

Im Jahr 1995 hat ihr Pflegedienst seine Tätigkeit in Röhrmoos aufgenommen, berichtete Frau Schaupp, ganz klein, mit einer Mitarbeiterin habe sie begonnen. Inzwischen ist das Team auf knapp 30 Kolleginnen und Kollegen angewachsen, ein Viertel davon sind qualifizierte Kräfte aus dem osteuropäischen Raum, die sich bei AML beworben haben und heute ganz unverzichtbar sind.

Denn der Bedarf an Pflegekräften auch im ambulanten Bereich wachse stetig, so Schaupp, während es immer schwieriger werde, gutes Fachpersonal für die Pflege zu finden. So liegt bei AML aktuell eine große Warteliste von anfragenden Pflegebedürftigen oder deren Angehörigen vor. Und auch bezüglich hauswirtschaftlicher Dienstleistungen gibt es zunehmende Nachfrage, es werden vermehrt Haushaltshilfen gesucht. „Gerne würde ich auch wieder junge Leute ausbilden und für die Pflege begeistern, aber es kommen gar keine Interessenten mehr“, so Schaupp.

Froh sei sie darüber, im vergangenen Jahr in der Seniorenwohnanlage an der Blumenstraße eine neue Zentrale für ihren Pflegedienst bekommen zu haben, was der Seniorenbeauftragte als von der Gemeinde beabsichtigte „Win-Win-Situation“ bezeichnete. Denn es sollte ein „soziales Wohnen für Senioren mit Service“ entstehen, so dass Bewohner bei Bedarf gleich auf einen Pflegedienst im Haus zurückgreifen könnten. Einige werden auch von AML betreut, sie habe, sagte Schaupp, insgesamt „sehr gute Erfahrungen mit der Hausgemeinschaft in der Blumenstraße 1 gemacht. Da ist untereinander etwas ganz Wertvolles entstanden.“

Der Runde Tisch wollte von Angelika Schaupp auch wissen, wie denn der Pflegedienst bisher durch die Corona-Pandemie gekommen sei. Ja, sie hätten mit vielen pandemiebedingten Problemen zu kämpfen gehabt, gerade zu Anfang von Corona sei es schwierig gewesen, genügend Schutz- und Hygienemittel wie Handschuhe, andere Schutzkleidung und genügend Masken zu bekommen, auch an Desinfektionsmitteln habe es zeitweilig gemangelt. Aber der Pflegedienst sei „während der ganzen Zeit präsent geblieben, wir sind immer rausgefahren, haben unsere Patienten verlässlich versorgt“, sagt Frau Schaupp. Als die Corona-Inzidenzen sehr hoch waren, habe AML „aus Infektionsschutzgründen keine Team-Besprechungen in Präsenz mehr gemacht, sondern Online-Formate ausprobiert“, und natürlich wurden alle Mitarbeiter regelmäßig getestet.

Und noch ein anderes, aktuelles Problem wurde angesprochen: Durch die rasant gestiegenen Treibstoffpreise steht ein auf verlässliche Mobilität angewiesener Pflegedienst wie die AML natürlich unter erhöhtem finanziellem Druck. So haben sich die monatlichen Tankkosten für die 11 AML-Fahrzeuge um rund 1.500 Euro erhöht.

Eine weitere große Herausforderung, die der Runde Tisch schon mehrfach diskutiert hat, wurde auch beim Gespräch mit Frau Schaupp thematisiert, nämlich die steigende Wohnraumnot und ihre Konsequenzen. Zwar stehen auch in Röhrmoos viele Wohnungen ganz oder teilweise leer, stehen aber für den Wohnungsmarkt nicht zur Verfügung. Die Schwierigkeit, gutes Pflegepersonal zu finden, hänge, so Schaupp, nicht zuletzt damit zusammen, dass es für diese Mitarbeiter zu wenig bezahlbaren Wohnraum gebe. Pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde würden letztlich davon profitieren, wenn es mehr kleine Wohnungen für Pflegekräfte gäbe. Der Runde Tisch will diese Problemanzeige und das damit verbundene Anliegen nochmal im Gemeinderat und in der Verwaltung ansprechen.

Freiraum-Schaffer für Angehörige Behinderter

Angehörige von behinderten Menschen haben meistens wenig Zeit für sich selbst. Viele Eltern arbeiten in Vollzeit und befinden sich in einem ständigen Spagat zwischen ihrer Arbeit und der Betreuung ihres behinderten Kindes. Pfiff, Partner für Familienunterstützung, Inklusion, Fachberatung und Freizeit in Dachau vermittelt Assistenten für Freizeit oder Familienunterstützung und gibt den Angehörigen die Möglichkeit, Kraft zu tanken. In der anstrengenden Corona-Zeit ist die Nachfrage nach Freizeitassistenten rapide gestiegen. Die Liste der Anfragen ist lang und die Bedürfnisse ganz unterschiedlich: Bei Kindern muss oft die Wartezeit auf einen integrativen Kindergartenplatz überbrückt werden, junge Erwachsene möchten auch manchmal andere Ansprechpartner und Freizeitbegleitung als ihre Eltern haben und pflegende Angehörige brauchen eine Pause. „Kinder mit Behinderung kann man nicht mal so einfach zur Nachbarin oder mit Schulfreunden nach Hause schicken“, so erst kürzlich eine Mutter im Beratungsgespräch mit Kathrin Loder von Pfiff. „Freiraum-Schaffer“, so die nette Bezeichnung der Assistenten bei pfiff, entlasten die Angehörigen bei der Begleitung, Betreuung oder Pflege von Kindern, Jugendlichen oder erwachsenen Menschen mit Behinderung. Sie unternehmen Spaziergänge, machen gemeinsame Ausflüge, gehen ins Schwimmbad, Fitnessstudio oder in ein Konzert. Die Einsatzzeiten sind individuell - ein Engagement ist von einer Stunde pro Monat bis hin zu mehreren Stunden pro Woche möglich. Die Altersspanne der Assistenten reicht von 17 bis 70 Jahren und es werden die unterschiedlichsten Fähigkeiten eingebracht.

„Gerade für junge Menschen ist das eine super Möglichkeit ihre Interessen zu teilen, Inklusion zu leben und sich nebenbei etwas dazuzuverdienen“, so Kathrin Loder. Die Assistenten erhalten eine Aufwandsentschädigung, fachliche Informationen und sind bei ihren Einsätzen versichert. Wieviel Freude diese Tätigkeit macht, erzählt zum Beispiel Anna Reiser (21). Sie ist Assistentin bei einem 6jährigen Mädchen: „Ich bin bereits seit gut 2,5 Jahren ehrenamtlich bei Pfiff tätig und freue mich immer wieder auf's Neue, ‚mein Kind' besuchen zu dürfen. Wir lachen viel, spielen zusammen im Garten oder toben durch das Haus. Durch meine Tätigkeit bei pfiff habe ich so etwas wie eine zweite Familie dazugewonnen. Zu wissen, dass man in jeder Lebenslage erwünscht ist und gebraucht wird, ist ein unbeschreibliches Gefühl. Zudem geben behinderte Kinder bzw. Menschen einem selbst so viel zurück - wenn sie dich ansehen und voller Freude loslachen sind plötzlich alle Sorgen vergessen. Genau dann weißt du, dass du hier das Richtige machst.“ Julia Obesser (22) ist bereits seit fünf Jahren bei Pfiff tätig und gleich bei zwei Personen Assistentin: bei einem 12jährigen Jungen und einem 55jährigen Mann in Vierkirchen und Allershausen. Sie sagt „ich bin gerne ein Teil von Pfiff, weil es Spaß macht mit den unterschiedlichsten Menschen zusammenarbeiten zu dürfen und es schön ist zu wissen, dass man anderen dadurch nicht nur eine Freude macht sondern sie auch ein Stück weit unterstützen kann.

von links: Julia Obesser, Anna Reiser und Kathrin Loder

Es ist wahnsinnig toll, wie herzlich man in den Familien aufgenommen wird und wieviel Vertrauen einem entgegengebracht wird.“

Bei Interesse an einer Tätigkeit als Freiraum-Schaffer steht Kathrin Loder von Pfiff als Ansprechpartnerin zur Verfügung unter
Tel. 08131 66 66 670 oder
kathrin.loder@pfiff-dachau.de.

STIHL
GARTEN-GESTALTUNG BEQUEM DURCHFÜHREN

SET HSA 26
DIE NEUE STIHL AKKU-STRAUCHSCHERE
149€
UVP:159€
Kottermair Landtechnik
www.landtechnik-kottermair.de
Rothstraße 6
85244 Sigmertshausen
Telefon (Landtechnik):
(081 39) 99 151
Telefon (Gartentechnik):
(081 39) 99 153
Fax: (081 39) 99 152

Miele
Miele Studio
Schilcher GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler
Küchen- und Hausgeräte
Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de
Wir verkaufen nicht nur - wir reparieren auch!
Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr
Miele

Neuer Pfarrgemeinderat

Mit der konstituierenden Sitzung hat der neu gewählte Pfarrgemeinderat von St. Georg Großinzemoos seine Arbeit aufgenommen.

Als Pfarrgemeinderatsvorsitzende wurde Beatrix Haneke im Amt bestätigt, ihre Stellvertreterin bleibt Zita Reischl.

Das Amt des Schriftführers hat Hanekes Ehemann Burkhard übernommen, der neu im Gremium ist. Vertreterinnen im Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen sind die Vorsitzende und ihre Stellvertreterin. Im Dekanatsrat wirken Susanne Müller und Beatrix Haneke mit. Den Kontakt zum Dachauer Forum hält wie bisher Susanne Müller. Der Pfarrgemeinderat hat zusätzlich das junge Gemeindemitglied Josephine Kölsch in den Pfarrgemeinderat hinzu berufen. Dadurch erhofft man sich auch neue Impulse für die Jugendarbeit. „Geborenes Pfarrgemeinderatsmitglied“ für das Seelsorgeteam ist Gemeindereferentin Margit Seegerer.

v.l. Margit Seegerer, Burkhard Haneke, Monika Plarre, Zita Reischl, Beatrix Haneke, Beata Blümer und Josephine Kölsch. Nicht auf dem Foto ist Susanne Müller.

Auf den Spuren des Heiligen Benno

Dresden und die Lausitz

Seit mehr als einem Jahrzehnt führt der Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen Pilgerfahrten durch, in deren Mittelpunkt stets ein Heiliger oder eine Heilige stand, so beispielsweise Antonius von Padua oder Katharina von Siena.

In diesem Jahr machte man sich in der Osterwoche auf die Spuren des Heiligen Benno, des Stadtpatrons von München und bayerischen Landesheiligen, dessen Reliquien im Liebfrauendom liegen.

Erste Stationen der Pilgerfahrt waren die Silberstadt Freiberg und die sächsische Metropole Dresden. Weiter ging es in die alte Bischofsstadt Meißen, die christliche Keimzelle Sachsens, wo Benno als Bischof gewirkt hat und auch nach seinem Tod sehr verehrt wurde. Seine Gebeine mussten aber nach der Reformation aus dem (heute evangelischen) Meißener Dom entfernt und in Sicherheit gebracht werden und kamen so schließlich nach München.

Die Fahrt der Pilger ging dann ins Kernland der slawischen Minderheit der Sorben, unter denen der Hl. Benno als Missionar gewirkt hat. Stationen waren u.a. Bautzen mit dem sorbischen Zentralmuseum sowie Schmochtitz (Bischof-Benno-Haus), der katholische Wallfahrtsort Rosenthal und die erneuerte Slawenburg in Raddusch. Zwei Schmankerl zum Abschluss der Reise waren ein Abstecher in den Spreewald mit einer Kahnfahrt und auf dem Rückweg die Stadt Leipzig, wo man bei einer besonderen Führung etwas über die „Friedliche Revolution“ von 1989 erfuhr.

Seniorenausflüge

Nach mehr als zweijähriger „Corona-Pause“ hat der Seniorentreff der Pfarrgemeinden Röhrmoos, Großinzemoos und Sigmertshausen die Tradition seiner Jahresausflüge wieder aufgenommen. Pfarrvikar Gerhard Wiesheu, der 2012 bis 2014 seine praktische Ausbildung im Röhrmooser Pfarrverband absolvierte, hatte die Senioren nach Johanneck bei Paunzhausen in die Mariä-Himmelfahrtskirche eingeladen.

Dort feierte er mit den Ausflüglern eine Maiandacht und erzählte anschließend etwas über die Geschichte der Kirche, die früher dem Hl. Johannes dem Täufer geweiht war. Um 1700 habe es dort eine florierende Johannes-Wallfahrt gegeben, berichtete Gerhard Wiesheu. So stamme auch die heutige, barocke Ausstattung der Kirche, deren Entstehung schon um 1460 datiert, aus dem Beginn des 18. Jahrhunderts. Der Ausflug der 40 Seniorinnen und Senioren führte schließlich noch zum Kloster Scheyern, wo man sich ebenfalls die Kirche und das weiträumige Klostergelände ansah, vor allem aber im Kloster-Biergarten zum gemütlichen Essen und Ratschen beisammen saß - seit langem endlich wieder einmal „in Präsenz“.

Pfarrvikar Gerhard Wiesheu (vorne rechts) zusammen mit den Ausflüglern auf der Treppe vor „seiner Kirche“ in Johanneck

Jubilare-Ehrung

Da in den vergangenen beiden Corona-Jahren wegen der Abstands- und Hygienevorschriften in der kleinen Sankt-Georgs-Kirche von Großinzemoos keine Ehrungen möglich waren, wurden diese jetzt nachgeholt.

So konnten 15 Jubilare und Jubilarinnen, die entweder ihre Silberne oder Goldene Hochzeit oder einen Runden Geburtstag feiern konnten, im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche nachträglich geehrt werden. Mit Monsignore Pfarrer Michael Bartmann (hinten in der Mitte) gratulierten für den Pfarrgemeinderat die Vorsitzende Beatrix Haneke und ihre Stellvertreterin Zita Reischl (ganz links).

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte die Gemeinde mit den Jubilaren noch vor der Kirche mit einem Glas Sekt anstoßen.

VERANSTALTUNGEN RÖHRMOOS

SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2022

Sa, 10.09.	• 13 – 17 Uhr: Große Schießstanderöffnung mit Tag der öffenen Tür bei der Gemütlichkeit Röhrmoos e.V., Sportheim (Arzbacher Str. 4)
So, 11.09.	• ab 12 Uhr: Draußen beim Wirt mit der Blaskapelle Schönbrunn im Biergarten der Schlosswirtschaft Mariabrunn – findet nur bei gutem Wetter statt (Ausweichtermin: 17.09.2022, 16 Uhr), kein Eintritt, Spenden erwünscht; Veranstalter: Kulturkreis Röhrmoos e.V.
So, 11.09.	• 11 – 16 Uhr: Tag des offenen Denkmals an der Hofmarkkirche Heilig Kreuz in Schönbrunn. Information und Einblick, kein Eintritt, Spenden erwünscht, Veranstalter: Förderverein Hofmarkkirche Schönbrunn e.V.
Sa, 17.09.	• ab 9 Uhr: Fahnenweihe des Burschen- und Madlvereins Sigmertshausen e.V., Pellheimer Str. 1
So, 18.09.	• ab 11 Uhr: Draußen beim Wirt mit der Fliesendisch Musi beim Gasthof Kiermeir in Arzbach. Kein Eintritt, Spenden erwünscht. Reservierung unter 08139/474, Veranstalter: Kulturkreis Röhrmoos e.V.
Sa, 15.10.	• ab 20 Uhr: Kirta-Tanz in Großinzemoos mit der Aichacher Bauernmusi im Saal des Landgasthofs Brummer (Veranstalter Pfarrgemeinderat Großinzemoos in Verbindung mit dem Dachauer Forum und der Kreisheimatpflege des Landkreises Dachau)
Mi, 16.11.	• 8 – 14 Uhr: Kulturtag am Buß- und Bettag für die Kinder der Grundschule Röhrmoos, in der Grundschule Röhrmoos. Veranstalter: Kulturkreis Röhrmoos e.V. Weitere Informationen sh. extra Artikel!
Mi, 14.12.	• ab 14 Uhr: Paradeisl-Nachmittag im Landgasthof Brummer. Texte: Ulla Schinner, Musikalische Umrahmung: Indersdorfer Zithermusik (Veranstalter Pfarrgemeinderat Großinzemoos)

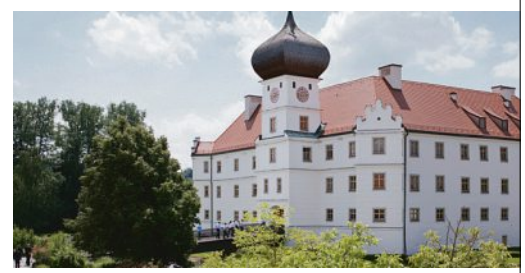
Erlös der Sticker-Aktion

Freiwillige Feuerwehr spendet

Eine Delegation aus Röhrmoos, stellvertretend bestehend aus den Initiatoren der Stickeraktion, Martin Blechl und Klaus Vötter, war zur Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 1250.-€ in der Kinderklinik des Schwabinger Krankenhauses in München. Der Betrag generiert sich zum einen aus den Verkaufserlösen der Alben und Sticker, aber vor allem aus den Einnahmen am Tag der Tauschbörse. Für die großzügigen Kuchenspenden einen herzlichen Dank an die Spender! Herr Dr. Carsten Krohn, der Leitende Oberarzt der Klinik für Kinderchirurgie nahm den Scheck für das Zentrum für Schwerbrandverletzte Kinder mit Freude entgegen. Er bedankte sich bei den Feuerwehren Röhrmoos, Biberbach, Schönbrunn und Sigmertshausen für das Engagement. Die Spende deckt einen Teil der Beschaffungskosten für einen „mobilen Verbandswagen“, der je nach Notwendigkeit über alle Geräte und Materialien verfügt, die zur schnellen und gezielten Versorgung in der Nothilfe, der Intensivstation oder im Schockraum benötigt werden.

Harald Pein

Schloss Hohenkammer
Der richtige Ort
Kommende Veranstaltungshighlights



Montag, 12. September bis Sonntag, 18. September
Kulinarische Themenwoche
Unser Special: Mit Schwammerl durch diese Woche.
Im Biergarten am Schlosspark.

Dienstag, 13. September
Der allererste Schultag!
Feiern Sie diesen unvergesslichen Tag Ihres Kindes in unserem Biergarten.
Ab 12.00 Uhr im Biergarten am Schlosspark.
Reservierung unter Tel.: 08137 934-380.

Sonntag, 9. Oktober bis Sonntag, 20. November
Ausstellung „Wege, die sich kreuzen“
14 Gemälde von Christoph Everding und 14 Texte zum Kreuzweg von Marcus Everding. Stefanie von Quast präsentiert dazu eine Auswahl ihrer Skulpturen.
Im Gutshof-Foyer.

Samstag, 17. September
Schlossführung
Alles rund ums Heiraten auf Schloss Hohenkammer.
Nach Absprache.
Anmeldung unter Tel.: 08137 934-108

Sonntag, 25. September
Blasmusik im Biergarten
Mit der „Blasmusik Hohenkammer“.
Blasmusik ab 12.00 Uhr im Biergarten am Schlosspark.

Samstag, 24. September
Sterne-Kochkurs
Unter der persönlichen Anleitung des Camers Küchenchefs Florian Vogel bereiten Sie selbständig ein Drei-Gänge-Menü zu.
Von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr im Camers Schlossrestaurant.

Camers

Alle Termine vorbehaltlich der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen.

Um Reservierung wird gebeten.
Genuss-Vielfalt-Gesund-Küche in Schloss Hohenkammer
Camers Schlossrestaurant: „Genießen im Schloss“ · Tel.: 08137 934-443
Schlossgastronomie: „Bayerische und mediterrane Frischeküche“ · Tel.: 08137 934-380
www.schlosshohenkammer.de · www.camers.de

Jubilare-Ehrung zum Patrozinium

Eine schöne Tradition in der Pfarrgemeinde St. Georg Großinzemoos: Am Patroziniumstag werden die Geburtstagsjubilare des letzten Jahres und Ehepaare, die ein besonderes Ehejubiläum feiern konnten, geehrt. In diesem Jahr fand außerdem eine Erwachsenentaufe im Rahmen des Gottesdienstes statt. Auch wurden die ausscheidenden Pfarrgemeinderäte von Pfarrer Michael Bartmann und der PGR-Vorsitzenden Beatrix Haneke mit der Überreichung einer Dankurkunde verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst stieß man dann noch vor der Kirche mit einem Glas Sekt an.

GProject Blues Band

Als Live-Act ist die GProject Blues Band eine feste Größe, nicht nur in der Münchner Club-Szene. Vom Bamberger Blues und Jazz Festival bis zu den Internationalen Jazz Tagen Burghausen reichte bislang die Palette der Einsatzorte. Nun gehört auch Röhrmoos bzw. Schönbrunn zu den Orten, wo die Band ihre musikalischen Spuren hinterlassen hat. Besonders dem Tastenvirtuosen Michael „Staudi“ Staudenmeyer passte der Auftritt beim Klosterwirt in Schönbrunn sehr gut, denn er lebt mit seiner Familie seit vielen Jahren in unserer Gemeinde. Er studierte klassisches Klavier und spielt mit vielen Projekten auf der Bühne und im Studio. Bei der GProject Blues Band ist er seit 2011 als Sänger, Komponist und musikalischer Leiter dabei. Auf gleicher Augenhöhe sind die anderen Band-Mitglieder im GProject dabei, so Thomas „TomBo“ Ott on Drums, das US-Original James „Jamie“ Ransom am Bass und der australische Gitarrist mit amerikanischen und griechischen Wurzeln Leonidas „Leo“ Kyriakakos. Auf der kleinen Bühne machte die Band großartige Musik, so auch mit dem Titel „When I’m Gone“, mit dem sich die GProject Blues Band neben prominenten anderen europa?ischen Blues-Projekten die verdiente Anerkennung erreicht hat. So sahen das auch die zahlreichen Gäste, die begeistert mitsangen und mitklatschten.

Sinfonische Nacht - Orchester 1756

Im Juli 2018, also vor genau vier Jahren, fragte Kulturkreischef Michael Wockenfuß, das Orchester 1756 bei der Salzburger Konzertgesellschaft für ein Vivaldi Konzert an. Wenig später meldete sich Konstantin Hiller bei ihm und freute sich über diese Anfrage ganz besonders, da er gebürtiger Dachauer ist und gerne in seine alte Heimat zurückkehrt. So am 23. Juli geschehen, als die Kammermusikbesetzung des Orchester 1756 im Rahmen der Sinfonischen Sommernacht in Schönbrunn gastierte. Konstantin Hiller - Leiter der Salzburger Konzertgesellschaft und selbst Dirigent und Cembalist - gründete 2006, im Jahr von Mozarts 250sten Geburtstag, das Orchester 1756. In der Mozart-Stadt Salzburg gibt es damit erstmals ein feststehendes Orchester, welches auf „Originalinstrumenten“ spielt und sich ausführlich mit der Stilistik und Rhetorik der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts beschäftigt. Das Orchester 1756 gestaltet ganzjährig Konzertreihen in Salzburg, Wien und München. Durch die kontinuierliche Proben- und sehr ausgeprägte Konzerttätigkeit entsteht eine außergewöhnliche Einheitlichkeit und Homogenität, nicht nur bei Werken von Mozart, sondern auch von Antonio Vivaldi. Im Programm in Schönbrunn standen Werke von Vivaldi, wobei natürlich die vier Jahreszeiten nicht fehlen durften. So stellte Erich Müller das Programm vor und deutete auf die dunklen Wolken, die doch bitte ohne Regen über Schönbrunn vorüberziehen sollten. Denn es war seit vielen Jahren die erste Open-Air-Sommernacht, zu der rund 400 Besucher auf den Marienplatz strömten. Im Weiteren übernahm Konstantin Hiller die Moderation des Konzertabends. Auftakt war Concerto für 2 Violinen, Streicher und basso continuo op. 3/8 aus „L´estro armonico“ von Antonio Vivaldi. Hier glänzten Dimitri Karakantas und Iveta Schwarz als die zweite Solistin. Schon hier zeigten sich die Tugenden des Kammerorchesters: blitzsaubere Intonation und tadelloses Zusammenspiel. Hiller, der normalerweise dem „Orchester 1756“ als Dirigent vorsteht, beschränkte sich aufs Cembalospiel und verzichtete ganz bewusst auf jeden Versuch, vom Instrument aus zu leiten. Alle Akteure waren an Professionalität und Hingabe nicht zu überbieten und wurden durch den ausgezeichneten Solisten an der Barockvioline, Dimitri Karakantas, zu Höchstleistungen angespornt. Die Besucher und zahlreichen Ehrengäste quittierten dies mit begeistertem und langanhaltendem Applaus. Erich Müller bedankte sich bei den musikalischen Propagandisten des Abends, bei dem Obst- und Gartenbauverein Röhrmoos, der für die Besucherbewirtung gesorgt hatte und beim Publikum, dass so begeistert dem Konzert beigewohnt hatte. Er verwies auf die nächste Sinfonische Sommernacht am 15.Juli 2023, bei der das Orchester Wilde Gungl im Rahmen der Zwanzigjahrfeier des Kulturkreises in Schönbrunn gastieren wird.

Obst-und Gartenbauverein Veranstaltungen

08.10.2022 Erntedankveranstaltung des Kreisverbandes im Sportheim Röhrmoos
Herbst: Herbstkränze und Deko basteln
09.10.2022 Flohmarkt
23.10.2022 Kürbisschnitzen am Scharlhof
20.11.2022 Kaffeekränzchen im Pfarrheim Röhrmoos

Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen werden rechtzeitig auf der vereinseigenen Homepage und in der Presse bekannt gegeben: www.ogv-röhrmoos.de

Besuchen Sie auch die Homepage des Kreisverbandes Dachau und des bayerischen Landesverbands für Gartenbau und Landespflege. Es werden eine Vielzahl an online Veranstaltungen und Seminaren angeboten.

Kulturtag für Kinder

Aufgrund der großen Resonanz im vergangenen Jahr bietet der Kulturkreis Röhrmoos auch in diesem Jahr einen Kulturtag am 16. November für die Schüler der Grundschule Röhrmoos an. Den Kindern wird in der Schule ein abwechslungsreiches Programm von 8 bis 14 Uhr geboten. Die Gebühr beträgt 15 Euro pro Kind. Anmeldungen sind ab 1. Oktober auf der Homepage des Kulturkreises möglich: www.kultur-roehrmoos.de

FFW-Leistungsprüfungen

Kürzlich absolvierten einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Röhrmoos, Sigmertshausen und Biberbach eine Leistungsprüfung. Wir freuen uns darüber, dass alle Teilnehmer die Prüfung erfolgreich bestanden haben und gratulieren recht herzlich. Der hochgradige Ausbildungsstand unserer gemeindlichen Feuerwehren wurde hier wieder einmal bewiesen.

Leistungsprüfung der Feuerwehr Röhrmoos.

Die Biberbacher Truppe führte zum ersten Mal eine Leistungsprüfung mit dem neuen Feuerwehrfahrzeug durch.

Leistungsprüfung bei der Feuerwehr Sigmertshausen.

Im Dienste der Feuerwehr

Im Rahmen des Ehrenabends der Kreisbrandinspektion Dachau, wurden langjährige Mitglieder der Feuerwehren in unserem Landkreis geehrt. Auch einige Männer aus der Gemeinde Röhrmoos erhielten eine Auszeichnung für ihren aktiven Dienst:

Für 25 Dienstjahre wurden Josef Gattinger und Michael Poitner der Biberbacher Feuerwehr; Frank Schäfer und Martin Gschwandtner der Röhrmooser Feuerwehr; und Thomas Grieser, Christian Küblbeck und Martin Mayr der Feuerwehr Schönbrunn geehrt.

Stolze 40 Dienstjahre sind Josef Schmid, Franz Lerchl und Martin Betz bei der Sigmertshauser Feuerwehr. Auch Franz Markl, der an diesem Abend verhindert war, wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Schönbrunn geehrt.

Feuerwehrübung an Grundschule

Ende Juli übten die Freiwillige Feuerwehr Schönbrunn und die Freiwillige Feuerwehr Röhrmoos an der Gregor-Märkl-Grundschule in Röhrmoos ein Brandszenario. Hierbei war es ihre Aufgabe eine imaginäre Rauchentwicklung im ersten Stock des Gebäudes zu löschen und vermisste Personen aus dem Gebäude zu retten. Wie im Ernstfall auch, trugen sie dabei Atemschutzmasken und bewiesen gekonnt, dass sie mit ihren Gerätschaften umzugehen wissen. Neben den neugierigen Blicken der Schüler und der Lehrer, waren auch der Kreisbrandrat Georg Reischl, sowie der Erste Bürgermeister, Dieter Kugler gekommen, um die Feuerwehrübung zu verfolgen. Die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren klappte super und Reischl war mit der Leistung der Ehrenamtler zufrieden. Auch die Kinder verhielten sich vorbildlich und verließen zu Beginn des Szenarios anstandslos ihr Klassenzimmer.

Burschen - und Mädchenverein

Am 15.05. ging es für die Röhrmooser zum ersten Mal seit Langem wieder auf eine Fahnenweihe. Der Verein besuchte mit über 30 Mitgliedern die Langenpettenbacher Burschen und Mädchen und feierten deren Gründungsfest. Es war eine super Stimmung und eine sehr gelungene Fahnenweihe.

Einen Monat später war dann der Burschen- und Mädchenverein Röhrmoos selbst an der Reihe. Am 18.06. wurde beginnend um 6:00 Uhr morgens mit dem Weckruf das eigene 111-jährige Bestehen zelebriert. Die geladenen Vereine wurden durch den Röhrmooser Burschen- und Mädchenverein und deren Paten dem Sigmertshauser Burschen- und Madlverein winkend und klatschend empfangen. Nach einem Weißwurstfrühstück zogen alle Vereine von der Pabsthalle in Richtung Westermayr-Hof zum Gottesdienst im Freien. Dort wurden unter anderem die neuen Fahnenbänder geweiht. Daraufhin fand der Umzug durch das Röhrmooser Dorf und anschließend der festliche Einzug aller Vereine statt, bei dem die Mädchen und Burschen in ihrer neuen Tracht eine tolle Erscheinung darstellten. Für ausreichend Essen und Trinken wurde durch das Maierbräu Altomünster, den Wirt Ewald Zechner und den Roadie Foodtruck den ganzen Tag über gesorgt. Auch die musikalische Begleitung kam nicht zu kurz. Von der Früh bis mittags spielten die Schönbrunner Blaskapelle und die Schönbrunner Jungbläser. Nachmittags begleiteten die „Musikstars des BuMV“ das Fest musikalisch und abends legte DJ Fresh auf. Nach der Bareröffnung um 17:00 Uhr wurde bis in die Nacht um 3 Uhr ausgelassen gefeiert. Alles in allem war es ein sehr gelungenes und schönes Fest. Die fleißigen Vereinsmitglieder können auf eine Feier zurückschauen, bei der sich die viele Arbeit sehr gelohnt hat. Der Verein konnte dabei ein Gefühl der Gemeinschaft erleben. Auch die Rückmeldungen der Gäste waren durchwegs positiv und von Jung bis Alt konnte der Festsamstag mit großer Freude verbracht werden. Anfang Juli starteten die jungen Röhrmooser dann zum zweiten Mal eine Radtour. Sie fuhren bei schönstem Wetter durch das Dachauer Hinterland. Das Ziel war der Klosterbiergarten in Indersdorf, dort konnten sie sich dann mittags mit Essen und Trinken wieder stärken. Am 29.07. fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Dabei wurde auf die letzten 1,5 Jahre zurückgeblickt und das kommende halbe Jahr von 2022 besprochen. Ein großes Dankeschön und Respekt gilt dem bis Juli 2022 amtierenden ersten Vorstand Andreas Lerchl, der den Verein äußerst souverän durch das Jubiläum geführt hat. Dieser hört nach 2 Jahren als Kassier, 2 Jahren als 2. Vorstand und nach 2,5 Jahren als 1. Vorstand nun in der Vorstandschaft auf. Diesen Posten übernimmt Lisa Lerchl, die bereits auch viel in der Vorstandschaft geleistet hat. Sie war 2 Jahre lang Schriftführerin und 2,5 Jahre lang 2. Vorstand, worunter auch das Jubiläum fiel. Jannik Hänle übt ab jetzt das Amt des 2. Vorstandes aus. Er führte 4,5 Jahre lang die Aufgabe des Kassiers aus, welches nun Lukas Stelzer übernehmen wird. Julia Hauer war 2,5 Jahre Schriftführerin und bleibt in diesem Amt auch weiterhin bestehen.

Nach der Wahl feierten die Röhrmooser mit ihrem Patenverein den Sigmertshauser Burschen und Madln bei einem anschließenden internen Fest die gelungene Arbeit des Jubiläums gemeinsam nach.

Kameradschaft

Christian Blank (rechts) und Roland Eberhardt (links) erhielten das Jubiläums-Fahnenband der Haimhauser Kameradschaft an die eigene Fahne geknüpft

Dass Kameradschaften nicht nur ihren eigenen Zusammenhalt pflegen, sondern auch gemeindeübergreifend gute Beziehungen zu anderen Kameradschaften pflegen, zeigte sich einmal mehr Ende Mai bei der 150-Jahr-Feier des Haimhauser Krieger- und Soldatenvereins.

Unter den rund 40 Vereinen, die den Haimhauser Kameraden gratulierten, war auch die Fahnenabordnung der Veteranen- und Reservistenkameradschaft Großinzemoos mit ihrem Vorsitzenden Burkhard Haneke. Sie nahm am langen Festumzug durch Haimhausen teil wie auch am Jubiläumsgottesdienst, den der Militärdekan für den süddeutschen Bereich der Bundeswehr, Artur Wagner, zelebrierte.

Nach dem Gottesdienst vor der malerischen Kulisse des Haimhauser Schlosses wurden allen anwesenden Vereinen Fahnenbänder zur Erinnerung geschenkt.

Anschließend ging die offizielle Jubiläumsfeier dann im Festzelt weiter.

Schießstanderöffnung nach Umbau

Der Schützenverein „Gemütlichkeit“ Röhrmoos e.V. hat Großes geleistet. In 1.500 Arbeitsstunden haben die Mitglieder den Schießstand modernisiert und umgebaut. Aus Seilzug- wurden elektronische Schießstände und die Vereinsfahne erhielt einen schönen Platz zentral im aufgelockerten Stüberl. Außerdem wurde für die Kinder unter 12 Jahren eine Lichtgewehranlage installiert, um hier schon die ersten Erfahrungen zu ermöglichen, wenn Technik auf Konzentration trifft. Am 10.09.2022 feiert der Schützenverein daher im Sportheim die Einweihung seines erneuerten Schießstandes. Ab 10.00 Uhr werden zum offiziellen Teil verdiente Mitglieder, Spender, Unterstützer, sowie Vereins- und Gemeindevertreter zum Weißwurstfrühstück geladen. Nach dem Kirchlichen Segen wird es eine kurze Präsentation der Umbaumaßnahmen und ein Ehrenschießen geben.

Tag der offenen Tür ab 13.00 Uhr - Schnupperschießen und Kinderprogramm So richtig rund geht es am 10.09.2022 jedoch ab 13.00 Uhr zum Tag der offenen Tür. Hier sind ALLE Bürgerinnen und Bürger, von Jung bis Alt, von „Einheimischer“ bis Neubürger, von Profi bis Laie herzlich eingeladen sich den erneuerten Schießstand anzuschauen. Nach kurzer Anleitung („Den Lauf nach vorne und abdrücken, wenn das Schwarze vorbeikommt.“) kann jeder der möchte, mal ein paar Schuss abgeben. Spannend ist dann die Frage, wo die Kugel oder beim Lichtgewehr der Lichtimpuls wohl einschlägt. Vielleicht sind schon die ersten Treffer in die goldene Mitte oder vielmehr den 10er dabei? Hier kann man erleben, wie aus der eigenen Konzentration zusammen mit der Technik ein gutes Ergebnis wird. Und wenn es einmal nicht klappt, sind natürlich die störenden Nachbarn schuld… Auch für das leibliche Wohl ist mit Getränken, sowie Kaffee & Kuchen gesorgt. Für einen schönen Samstagsnachmittagsausflug mit der ganzen Familie sorgen außerdem eine Hüpfburg und eine Spiel- und Malecke für die jüngeren Familienmitglieder. Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst!

Keine Zeit am 10.09.2022? - Kein Problem Sie haben am Tag der offenen Tür keine Zeit, aber interessieren sich für uns und unseren Sport oder sind einfach neugierig, was sich da im Untergeschoss des Sportheims so verbirgt? Kein Problem, denn ab dem 16.09.2022 finden Sie uns immer freitags ab 18.00 Uhr in unserem Schützenstüberl. Kommen Sie vorbei! Unsere Saison läuft jedes Jahr von Ende September bis Mitte März. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne unter info@schuetzen-roehrmoos.de oder Telefon 08139/4738847 zur Verfügung. Im Internet finden Sie uns unter www.schuetzen-roehrmoos.de. Aber Vorsicht, unsere Internetseite hat nun ebenso einen Umbau nötig, wie es unser Schießstand vorher hatte.

Gaudi-Fußballspiel beim Sommerfest

Einer der unbestrittenen Höhepunkte des Sommerfestes der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos war zweifellos das Gaudi-Fußballspiel einer Auswahl von zehn Gemeinderäten und dem Leitenden Verwaltungsbeamten Patrick Westermair gegen eine Gruppe von „Old Stars“ der SpVgg, unter ihnen Altmeister Rudi Brummer.

Die Idee zu diesem Spiel hatte Vize-Bürgermeister Arthur Stein gehabt und mit Unterstützung vor allem durch Gemeinderat Schorsch Niederschweiberer vorangebracht. Die Gemeinderäte hatten am Spielfeldrand außerdem mit Nicole Eder eine Physiotherapeutin und mit Burkhard Haneke einen „Cheerleader“ zum Anfeuern aufgeboten.

Die zahlreichen Zuschauer erlebten ein kurzweiliges, streckenweise auch überaus spannendes Match, souverän geleitet durch Schiedsrichter Christian Waegele und eindrucksvoll kommentiert durch Stadionsprecher Erwin Zelenka.

Was zu Beginn des Spiels kaum jemand erwartet hätte, wurde dann doch Wirklichkeit: Die „Amateure“ des Gemeinderats (allerdings verstärkt durch den SpVgg’ler Manuel Seitz) erreichten gegen die „Old Star-Profis“ mit 3:3 ein ehrenvolles Unentschieden, waren sogar bis kurz vor Schluss einem 3:2-Sieg nahe. Erst ein von Rudi Brummer verwandelter Elfmeter für die „Old Stars“ führte in der letzten Spielminute dann doch noch zum Ausgleich. Die Zuschauer sahen nicht nur ein insgesamt sehr faires Spiel, sondern eine Fußballgaudi, die nach gelegentlicher Wiederholung ruft. Und auch das Remis zwischen den beiden Mannschaften ging nach überwiegender Meinung der Kommentatoren „in Ordnung“.

: „Viel Spaß an der Freud“ verhieß schon dieses heitere Gemeinschaftsfoto der Gemeinde-Mannschaft und der SpVgg-Oldstars vor dem Anpfiff zur Fußballgaudi.

Top-Leistung bei Bayer.Meisterschaft

Das in Röhrmoos viele Kinder und Jugendliche bei den Leichtathleten aktiv sind, hat sich schon rumgesprochen und darüber wurde immer wieder berichtet. Jetzt zeigten auch zwei Athleten bei den bayerischen Seniorenmeisterschaften, quasi auf großer bayerischer Bühne, was in ihnen steckt. So starteten Reinhard Linse bei den M65-Athleten und Rainer Skünak bei den M45-Athleten jeweils im Kugelstoßen. Vorsichtig tasteten sich beide an die Wurfelite, die sich im Münchner Dantestadion traf, heran. Reinhard Linse wuchtete die 5 kg schwere Kugel auf 8,99 Meter. Er kam mit dieser Weite ins Finale der besten 8 Athleten und belegte am Ende einen bärenstarken 5. Platz. Zum Podium fehlten ganze 81 Zentimeter! Rainer Skünak kam ebenfalls ins Finale, katapultierte die 7,26 kg schwere Kugel auf 8,75 m und freute sich über Platz 6. Der passionierte Leichtathletik-Trainer Rainer Skünak ging ebenfalls über 800 Meter an den Start und wurde hier in 2:33 min bayerischer Vizemeister der Senioren in der Altersklasse M45 (Jahrgang 1978 bis 1973).

Kugelstoßduo Rainer Skünak mit Trainingspartner Reinhard Linse

Motor und Macher

Seinen halbrunden 85. Geburtstag konnte Fritz Hackl aus Großinzemoos heuer feiern. Dort kennt man ihn vor allem als „Motor und Macher“ bei der Veteranen- und Reservistenkameradschaft, deren Mitglied er seit 36 Jahren ist. Von 1992 bis 2013 fungierte er als Kassier, und zeitweise parallel, nämlich von 1995 bis 2017, auch als Schriftführer des Vereins. „Du bist aus der Geschichte unserer Kameradschaft nicht wegzudenken, und wir verdanken Dir unglaublich viel“, sagte daher der Vorsitzende Burkhard Haneke bei seiner Gratulation, gemeinsam mit Stellvertreter Christian Blank. Erst nach seinem 80. Geburtstag hatte Hackl sich von der Vorstandsarbeit zurückgezogen. Besonders gern erinnert Haneke sich an die 125-Jahr-Feier der Kameradschaft im Juli 2001, um deren Vorbereitung und Durchführung „der Fritz sich ganz besondere Verdienste erworben hat“. Bekannt ist er im Ort auch als langjähriger Spendensammler für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Auch Bürgermeister Dieter Kugler, der die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte, lobte das Engagement des Jubilars. Sein ehrenamtlicher Einsatz in der Gemeinde sei mustergültig und beispielgebend. Der aus Niederbayern (Freyung-Grafenau) stammende Hackl lebt bereits seit 1969 mit seiner Familie in Großinzemoos, wo sich die Hackls ein Eigenheim geschaffen haben. Beruflich war er als Meister bei der MAN in München in der Endmontage der LKW’s tätig. Ein weiteres Verdienst des Jubilars hob Monsignore Pfarrer Michael Bartmann hervor, der sich ebenfalls in die Schar der Gratulanten einreihte.

Denn von Anfang 2001 bis Ende 2012 war Fritz Hackl Kirchenpfleger der Pfarrei St. Georg Großinzemoos und als solcher „ein Hort der Zuverlässigkeit“.

Dankbar sei man ihm auch, dass er sich über viele Jahre um den Internet-Auftritt des Röhrmooser Pfarrverbands gekümmert habe. Die „Digitale Welt“ war schon sehr früh und intensiv ein besonderes Hobby von Hackl, das natürlich auch seinen Ehrenämtern zugute kam.

von links: Bürgermeister Dieter Kugler, Fritz Hackl, Burkhard Haneke und Christian Blank.

Erd- und Feuerbestattungen

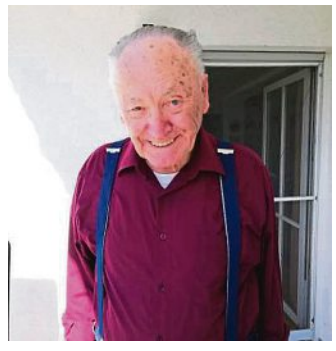
Fachmännische Beratung bei Todesfällen. Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Bestattungsinstitut Mühlbauer
85229 MARKT INDERSDORF
WALDSTRASSE 9 – TEL. 08136/5064
www.muehlbauer-bestattung.de

Herzliche Glückwünsche

Katharina Wolf aus Arzbach feierte ihren 90. Geburtstag

Therese Gschwandtner aus Röhrmoos feierte ihren 90. Geburtstag.

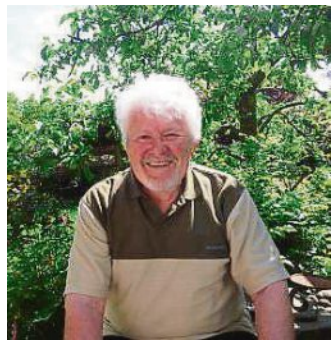


Fritz Hackl aus Großinzemoos feierte seinen 85. Geburtstag.

Josef Eichinger aus Großinzemoos feierte seinen 80. Geburtstag.

Rudolf Schöll aus Großinzemoos feierte seinen 80. Geburtstag.

Maria Kottermair aus Sigmertshausen feierte ihren 80. Geburtstag.

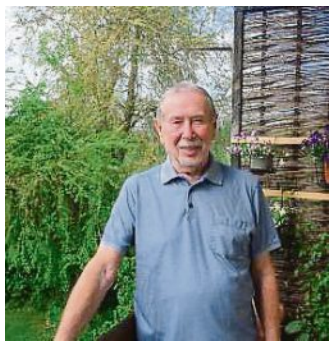


Peter Schwarz aus Sigmertshausen feierte seinen 80. Geburtstag.

Josef Friedrich aus Sigmertshausen feierte seinen 80. Geburtstag.

Edeltraud Huber aus Röhrmoos feierte ihren 75. Geburtstag.

Anna Mayr aus Schönbrunn feierte ihren 75. Geburtstag.



Hartmut-Wolfgang Kessele aus Großinzemoos feierte seinen 75. Geburtstag.

Therese Reischl aus Röhrmoos feierte ihren 75. Geburtstag.

Walter Hueber aus Großinzemoos feierte seinen 75. Geburtstag.

Liselotte Taubenberger aus Biberbach feierte ihren 75. Geburtstag.

Johann Burgmair aus Biberbach feierte seinen 75. Geburtstag.

Anna Schmidla aus Röhrmoos feierte ihren 102. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörte neben dem Ersten Bürgermeister Dieter Kugler auch der Landrat Stefan Löwl.

Heidrun und Dr. Peter Oertel aus Großinzemoos feierten ihre diamantene Hochzeit.

Adelheid und Ludwig Herrmann aus Riedenzhofen feierten ihre diamantene Hochzeit.

Herzliche Glückwünsche

Theresia und Benno Mayerhanser aus Röhrmoos feierten ihre goldene Hochzeit.

Barbara und Hans-Heinrich Adler aus Röhrmoos feierten ihre goldene Hochzeit.

Maria und Adolf Schuhbauer aus Röhrmoos feierten ihre eiserne Hochzeit.

Waltraud und Josef Peteratzinger aus Großinzemoos feierten ihre diamantene Hochzeit.

Herzlich Willkommen

Stolz blicken Luisa und Sebastian Ehnes auf die Geburt ihrer Zwillinge Karl und Theo, am 18.02.2022, zurück.

Dank an Schulweghelfer

Am 11. Juli 2022 lud der Bürgermeister Dieter Kugler die ehrenamtlichen Schulweghelfer der Gemeinde Röhrmoos zum Kiermeir nach Arzbach ein. Er bedankte sich für ihren täglichen Dienst im Sinne der Sicherheit der Schulkinder mit einem gemeinsamen Abendessen. Der Koordinator und zugleich Elternbeiratsvorsitzende, Georg Niederschweiberer informierte, dass auf dem Gemeindegebiet 13 Schulweghelfer an insgesamt 4 Schulwegübergängen aktiv sind. Er konnte erfreulicherweise verkünden, dass weitere Eltern noch die Ausbildung machen, also schon bald an den Übergängen stehen werden. Durch das Engagement der Vorsitzenden des Elternbeirats des Kindergartens ‚Unter dem Regenbogen', Iris Thalhammer konnten viele Eltern der zukünftigen Erstklässler gefunden werden. Damit wird für das kommende Schuljahr eine Sorge weniger. Es fehlten bisher an der Schulweghelferstelle am Maibaum Grossinzemoos ausreichend Helfer. ‚Aber es kommen nach wie vor viele Eltern am Morgen an die Bushaltestelle, um ihre Kinder zu begleiten. Diese Eltern müssen ebenso als Schulweghelfer gewonnen werden', so Niederschweiberer. Die nächsten Ausbildungstermine sind angefragt. Die Arzbacher Grundschulkinder, die die Schule in Hebertshausen besuchen, werden ebenso durch die Röhrmooser Schulweghelfer koordiniert. Allen Schulweghelfern wird für das kommende Schuljahr ein unfallfreier Dienst gewünscht.

Helfen Sie mit!

Ehrenamtliche Schulweghelfer gesucht!

Es ist wieder soweit, bald beginnt die Schule und Fußgänger sowie Fahrradfahrer zur Schule werden mehr.Um auf dem Schulweg die Sicherheit für die Kinder, besonders der Schulanfänger, zu gewährleisten, benötigt es die Hilfe der Erwachsenen.

Wie wird geholfen?

An den Übergängen mit Ampeln, Zebrastreifen oder an der Fußgängerfurt verdeutlicht ihr die Verkehrsregeln und gebt Hilfestellung beim Überqueren.

Wo sind die Übergänge?

Finkenweg und Maibaum (Großinzemoos), Bürgermeister-Haller-Straße (Röhrmoos) sowie Römerstraße (Arzbach). Gerne auch in Biberbach an der Bushaltestelle.

Wer kann helfen?

Jeder, egal ob Jugendlicher oder Erwachsener, kann helfen und bekommt dafür eine kurze Ausbildung durch die Polizei. Benötigt wird nur ein wenig Zeit am Morgen von 7.20 bis 7.50 Uhr. Interessenten können sich gerne bei G. Niederschweiberer unter Tel. 0176-64909567 melden.

Endlich wieder Schulfest

Das Schulfest der Gregor-Märkl-Grundschule Röhrmoos am 8. Juli 2022 brauchte zwei Anläufe, um zum erwarteten Erfolg zu kommen. Eine Schülermutter der Klasse 2a organisierte über Radio Gong 96,3 den Zauberer Breuer, der die Kinder mit Zaubertricks begeisterte. Es kam noch jede Menge selbstgemachtes Eis von ‚Eismeer' aus München dazu. Zeitgleich konnten sich die Kinder in der Turnhalle bei einer Bewegungslandschaft austoben. Viele hatten dafür die Schul T-Shirts angezogen. Manuel Tietze, der ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Spielvereinigung Röhrmoos-Großinzemoos praktiziert, hat auch hierzu an der Schule ausgeholfen. Der Elternbeiratsvorsitzende Georg Niederschweiberer konnte neben dem Lehrerkollegium, Rektorin Sabine Bauer und Sekretärin Frau Humbs, den Mitarbeitern der Schule und der Mittagsbetreuung sowie des Horts auch den Bürgermeister Dieter Kugler begrüßen. Passend zum Motto ‚Netzwerken nach zwei Jahren Pandemie' wurden Kaffee und selbstgemachte Kuchen der Eltern angeboten, sowie eine Auswahl vom Grill, die traditionellen Hot Dogs und ein reichhaltiges Salatbuffet. Die Schulfamilie feierte gemeinsam und half mit, so dass es ein sehr schönes Fest bei Traumwetter wurde.

Sommerfest der SpVgg

Da Inge Künzner und Angela Mayer, bei Abteilung Fitness und Gesundheit, Organisationstalente sind planten sie gleich noch ein Sommerfest der SpVgg Röhrmoos.

Nach entbehrungsreichen Jahren war dies die erste Gelegenheit für Kinder, sich an der Hüpfburg und am Lebendkicker auszutoben. Das wurde bis in die frühen Abendstunden genutzt. Judo, Turnen und Capoeira zeigten in einer brechend vollen Sporthalle ihr Können. Zum Ende der Veranstaltung konnte mach auch Leichtathletik bei einem Hürdenlauf ausprobieren.

Die Veranstaltung war so gut besucht, dass mehrmals Essen und Getränke nachgeholt werden mussten. Gut angenommen wurde auch ein Eisstand.

Am Abend wurde dann im Vereinsheim noch bei bester Stimmung getanzt. Auch hier ging es sportlich zu. Die Feiernden ließen sich Zumba-Tänzen und einer gemeinsamen Bob-Fahrt hinreißen.

Die Abteilungsleitung Fitness und Gesundheit sagt ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass in Röhrmoos ein super Fest bei idealem Wetter gefeiert wurde.

50 Jahre SpVgg

v.l.Abteilungsleiterin Angela Mayer, Brigitte Vötter, Roswitha Thomas, Helga Hartdegen, Marianne Schneider, Leni Hefele und Koordinatorin Inge Künzner

Am 2. Juli 1972 trafen sich erstmals Röhrmooser Frauen, um im Saal der Gastwirtschaft Hagn Damengymnastik zu machen.

Es bot sich also an genau 50 Jahre später, am 2. Juli 2022 das 50-jährige Jubiläum der Abteilung Gymnastik - heute Fitness und Gesundheit - zu feiern.

Am Vormittag bot die Abteilung Schnuppertrainings an. Jeder Röhrmooser konnte die Kurse und Trainer/innen testen und kennenlernen.

Mittags stellte Abteilungsleiterin Angela Mayer die Entwicklung der Abteilung Gymnastik und den Wandel zur Abteilung Fitness und Gesundheit in den letzten 50 Jahren kurz vor.

Als ältestes Mitglied der Abteilung wurde Leni Hefele geehrt. Auch eine kleine Aufmerksamkeit wurde den „Urgesteinen der Abteilung“ Marianne Schneider, Helga Hartdegen und Roswitha Thomas überreicht. Als langjährige Funktionäre und Übungsleiter wurden Brigitte Vötter und Inge Künzner geehrt.

Erfolgreiche Leichtathletik-Kinder

In diesem Jahr fanden endlich wieder regionale Wettkämpfe statt. Hochbeliebt sind dabei die Läufe in der unmittelbaren Region. Hier stellen die Röhrmooser Athleten häufig einen größeren Teil der Aktiven - mit Erfolg. Über alle Altersklassen hinweg konnten wir vordere Platzierungen erringen. So war Laura Rackl das schnellste Kind auf der 600-Meter-Distanz in der Altersklasse U8. Sie benötigte für den Kurs mit Start und Ziel auf dem Marktplatz nur 2:13 min. Rasend schnell unterwegs war auch Samuel Arnold (U10). In nur 1:56 min war er sogar tagesschnellster von allen Teilnehmern! Nicht nur unsere Kleinen wusste zu überzeugen. Die erst 11-jährige Katja Nefzger siegte souverän über 1.200 Meter in nur 5:15 min. Rafael Schmidt tat es ihr gleich und belegte den

1. Platz bei den U12 Jungs. Melanie Schmid siegte bei den U16-Mädchen und Philipp Haugg benötigte nur 4:52 min, unterbot sogar die 5-Minuten-Marke und gewann ebenfalls die Altersklassenwertung der U16-Jungs. Erfolgreich war einmal mehr die Staffel der Leichtathleten über 3 x 2 km. Das Trio, bestehend aus Rainer Skünak, Katja Nefzger und Schlussläufer Andreas Nabers benötigte insgesamt nur 24:23 min. Auch auf den weiteren Plätzen fanden sich mehrfach Röhrmooser Athleten und so konnten viele Sportler neben einer Medaille, der guten Stimmung auf dem Marktplatz auch tolle Preise mit nach Hause nehmen.

Capoeira - Brasilien in Röhrmoos

Laute Musik und Gesang, brasilianische Kultur, körperliche Fitness und natürlich jede Menge Spaß - das vereint die Kunst der Capoeira in ihrer spielerhaften eindrucksvollen und einzigartigen Weise. Der Capoeira Lehrer Lucio Oliveira (Mestrando Pretão) gab einen kleinen aber feinen Einblick in die vielschichtige Capoeira-Kampfkunst. Bei der „Batizado“ (Taufe bzw. Gürtelübergabe) für die fleißigen Kinder erleb-

ten alle Teilnehmer und Zuschauer erstmals das Feeling eines richtigen Capoeira-Events....voller Energie....voller Musik. Ganz großes Highlight für die Kinder - Sie haben Ihre erste Capoeira Kordel erhalten. Kurse gibt es selbstverständlich für Erwachsene und Kinder. Für Informationen gerne melden unter 08139 8020222.

Stadtwerke Dachau

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

In Stadt und Land für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

Ihre Lebensqualität ist unser Job! www.stadtwerke-dachau.de

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de